

Miesmacher Tagblatt

Druck und Verlag:
E. Schöndorfer, "Der Miesmacher, Tagblatt-Genossenschaft"
Herrnprecher-Straße 36/37, Dresden-Neustadt, Postfach 10000.
Verlagspreis: 10 Pf. pro Woche, 2 Mark pro Monat, 18 Mark pro Vierteljahr, 60 Mark pro Halbjahr, 120 Mark pro Jahr. Einmalige Anzeigenpreise nach Vereinbarung.

Wöchentlich
mit einer täglichen



6 Ausgaben
Unterhaltungsbeilage

Ercheinungszeit:

Wöchentlich nachmittags.

Geschäftszeit: 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends außer Sonn- u. Feiertagen.
Berliner Büro: Berlin-Wilmersdorf

Bezugspreis: Für 2 Wochen 24 Pf., für einen Monat 2 Mark, einschließlich Zustellung.
Durch die Post bezogen: 2 Mark 24 Pf. zuzüglich 36 Pf. Schöndorfer, Einzelmummern 10 Pf.
Die Bezahlung der Zeitung erfolgt durch den Postamt auf Verlangen des Bezugsvertrages.

Bezugspreis: Ein Miesmacher Tagblatt für 2 Wochen 24 Pf., für einen Monat 2 Mark, einschließlich Zustellung.
Durch die Post bezogen: 2 Mark 24 Pf. zuzüglich 36 Pf. Schöndorfer, Einzelmummern 10 Pf.
Die Bezahlung der Zeitung erfolgt durch den Postamt auf Verlangen des Bezugsvertrages.

Nr. 241

Samstag/Sonntag, 12./13. Oktober 1940

88. Jahrgang

Miesmacher verheerend Eingriffe

Industrie- und Bahnanlagen im Südosten besonders schwer betroffen

Keine Atempause für London

San Sebastian, 12. Okt. (Funftelegraph.) In zahlreichsten Wellen haben deutsche Bomber und Jagdgeschwader den ganzen Freitag über die britische Küste überflogen und sind bis tief nach Mittel-England hinein vorgedrungen um ihre Vergeltungsangriffe fortzusetzen.

Anteilige englische Mitteilungen geben zu, daß starke feindliche Formationen Bomben über den verschiedensten Gebieten Englands abgeworfen haben und daß es an mehreren Stellen Süd-Englands zu heftigen Luftkämpfen gekommen ist. Besonders heftig waren die Kämpfe aber bei der Behauptung, daß London am Freitag "saum" deutschen Luftangriffen ausgesetzt gewesen sei, wenn auch einige Bomben in die Stadt gefallen seien.

Dementsprechend meißel United King von neuen wichtigen Bombenanschlägen deutscher Flugzeuge gegen London, die wieder die internationale Verdrängung militärischer Ziele in der britischen Hauptstadt veranlaßt hätten. Mit Bomben beladene deutsche Flugzeuge hätten während des ganzen Freitags der südwestlichen Küste und ihre Bombardierungen auch nach Europa der Dunkelheit fortgesetzt, so daß die britische Hauptstadt auch in der Nacht am Samstag von fliegenden Feinden heftig gemeldet sei. Andere Berichte der deutschen Luftwaffe hätten verkündet, daß die Angriffe auf Industrie- und Eisenbahnstrecken in Süd-England durchgeführt seien.

Zeit für die Nacht zum Samstag gibt das britische Luftfahrtministerium keine deutschen Luftangriffe auf das

Londoner Gebiet zu. Ferner seien an mehreren Stellen im Süden und im Osten, in Wales, in Schottland und im Nordwesten Bomben abgeworfen worden. Im Londoner Gebiet habe der Bombardement beträchtliche Umfang erreicht und eine ganze Anzahl von Häusern beschädigt. Bomben seien auch im Gebiet des Mersey abgeworfen worden. Bei diesem Einbruch seien "einige Schäden verursacht worden".

Der Reuter teilt mit, daß eine Bombe auf das Gebäude der Times in London und verursachte bedeutenden Schaden. Die Redaktions- und die Verwaltungsräume seien zerstört worden. Die Redaktionsräume der Times seien zerstört worden. Die Redaktionsräume der Times seien zerstört worden. Die Redaktionsräume der Times seien zerstört worden.

Der Berichterstatter der "New York Times" fährt fort: Die kriegsbedingten Probleme Englands seien sehr wichtig. Die kriegsbedingten Probleme Englands seien sehr wichtig. Die kriegsbedingten Probleme Englands seien sehr wichtig. Die kriegsbedingten Probleme Englands seien sehr wichtig.

Illusionen und Tatsachen

Von Fritz Günther

Mit einem Zynismus, der nicht mehr überboten werden kann, hat Winston Churchill in seiner letzten Unterredung die Lage des britischen Volkes mitgeteilt, daß er sich die Folgen der Luftangriffe auf London nicht vorstellen könne. Er habe mit dem täglichen Verlust von etwa 3000 Toden und 12000 Verwundeten gerechnet (laut Plakat der britische Premierminister nicht so großartig mit der Annahme von britischen Verlusten zu sein), und er sei betrunken überlegen, daß die Zahlen bei weitem nicht erreicht worden seien. Es ist möglich, daß mit den weiteren Zahlensteigerungen des für die Fortführung des Krieges und damit für seine Opfer Verantwortlichen im einzelnen aus einander zu gehen. Das mögen die Londoner selbst tun, die in den unangenehmsten Luftangriffen der Götter dazu gezwungen sind, das britische Volk allein interessiert, ist die Tatsache, daß der britische Überlebenskampf in der Luft, die den Sinn der Auseinandersetzung zwischen England und dem deutschen Volk zum Ausdruck in der Gewißheit wiegen möchte: Es ist alles nicht so schlimm wie es aussieht.

Schlimm genug ausbleiben aber muß es nach 5 Wochen Luftkämpfe über England sowohl in London als auch in den übrigen Städten der britischen Insel, die den Angriffen der deutschen Luftwaffe ausgesetzt sind. Wir haben das Beispiel Barham und wir wissen, daß Rotterdam ebenfalls wegen seiner Lage, weil die Wirkung der deutschen Luftangriffe unermesslich war, als London, die britische Hauptstadt, die nicht in ein paar Tagen oder Wochen wieder zerstört werden kann. Wenn aber der britische Premierminister, die planmäßigen Angriffe der deutschen Luftwaffe auf die militärischen oder der Wirtschaftlichkeit und ihrer Fortführung nützlichen Ziele der Metropole und der Industriestädte Englands mit nicht absehbaren Nebenwirkungen behaftet, die ihre Wirkungen abzuwehren verlohnt, so beweist das nur, daß er den Angriffen nicht wehren will, sondern er hofft, in den er unweigerlich scheitern muß, wenn die Wahrheit in ihrem ganzen Umfange erkannt wird.

Nach ist das britische Volk mit Blindheit geschlagen. Nach ist es sich in einem Nebel von allseits herdrückenden Illusionen und in der Unmöglichkeit einer Hilfe, die von außen kommen soll, wenn die eigenen Kräfte zur Verteidigung nicht ausreichen sollten. Die eiserne Sprache aber, mit der sich unsere Luftwaffe Tag für Tag und Nacht für Nacht vernehmen läßt, wird aus ihm heraus die britische Luftwaffe in ihrer ganzen Härte vor Augen führen. Selbst Churchill mußte in seiner letzten Rede zugeben, daß der von England angetragene und entfaltete Krieg bisher nur eine Reihe von "unangenehmen Überlebungsmaßnahmen" abstrakt habe und daß er noch länger überleben werde, wenn nicht die Luftwaffe die Luft über England für sich selbst zu nehmen wird. Wenn er mit ihm die englische Presse und der englische Rundfunk trotz dieser düsteren Prognosen noch immer den Mut aufbringen, das britische Volk zu ermutigen, indem sie eine "menschliche Größe" der Menschheit gezeigt wird, von der angeblichen Überlegenheit der britischen Luftwaffe, von der Möglichkeit eines Angriffs auf den Kontinent und von der Überzeugung, daß auch diesmal alles gut für England ausgehen wird, wie es bisher immer war, das England alle Soldaten verlor, die auf die Insel, so stellt heute doch bereits die Überlegenheit solcher Worte, die Selbstlosigkeit vorantreiben können.

Die raube Wirklichkeit steht ganz anders aus. Sie liegt auf dem Rücken der Dämie mit den Trümmern der Docks, der Speicher und Kläranlagen, die durch die Bombardierungen der deutschen Luftwaffe vernichtet werden. Sie lautet aus den Bränden, die aus Industrieanlagen, Fabriksgebäuden und Militärlagern zum Himmel lodern. Sie lautet aus der Asche der abgeschossenen briti-

Nichts wie Bluff und Schwindel

(Eigener Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

as, Berlin, 12. Okt. Nur selten gehen die Engländer einmal zu, daß es nicht gerade zum Besten für sie steht und daß ihnen dieser Krieg, den sie so bequem zu gewinnen geschädigt, recht große Sorgen macht. So kommt man jetzt beispielsweise im englischen Rundfunk hören, daß die deutschen U-Boote der britischen Flotte und Handelsmarine im kommenden Winter viel zu schaffen machen würden, zumal Deutschland eine große Zahl von U-Booten auf seinen Werften neu gebaut habe. Solche Eingekerkelungen bilden jedoch eine Ausnahme. Vielmehr läßt Churchill sonst selten auf seinem Prinzip fest, seinen Landseuten Verluste zu verschleiern, so daß das nur irgend machen läßt. Einen ganz besonders tollen Schwindel hat er sich dabei jetzt geleistet, als er sich verpflichtet fühlte, Angaben über die englischen Gesamtverluste zu machen. Am 10. Oktober ließ er nämlich mitteilen, daß die Gesamtverluste Englands in diesem Krieg beim Meer, der Marine und der Luftwaffe bisher 21.677 Mann betragen, darunter 1700 Gefangene, die sich in deutscher und italienischer Hand befinden. Hier zeigt sich wieder einmal der Churchill'sche Schwindel in seiner ganzen Freiheit und Plumpheit. Allein in deutschen Gefangenenerlagern sind nämlich 36.050 Engländer, und zwar 1500 englische Offiziere und 35.000 Unteroffiziere und Mannschaften. Es sind also in deutscher Hand über 20mal mehr Gefangene, als sich nach den amtlichen englischen Angaben in Deutschland und Italien zusammen befinden sollen. Dieses Beispiel zeigt wieder einmal, was von amtlichen englischen Zahlenangaben zu halten ist. Wie hoch mögen die Gesamtverluste der Engländer wirklich sein, wenn sie schon die Zahl der Gefangenen derart falsch angeben. Wenn aber die Engländer schon bei Angaben, die jederzeit leicht nachprüfbar sind, derart schwindeln, was soll man dann erst von ihren Meldungen halten über Angaben, die nicht ohne weiteres nachprüfbar sind? Das gleiche Schwindelverfahren wie bei den Gefangenenzahlen wenden sie ja auch bei ihren Flugzeugverlusten an. Auch hier versucht Herr Churchill seinen Landseuten weiszumachen, daß es sich um verhältnismäßig kleine Zahlen handelt, während in Wirklichkeit die englische Luftwaffe außerordentlich schwere Verluste Tag für Tag erleidet.

Man braucht aber in England derartige Schwindelmeldungen, um die Stimmung angesichts der unausgeglichenen schweren deutschen Vergeltungsangriffe nicht ganz abfallen zu lassen. Deshalb läßt sich auch Churchill seinen Landseuten immer wieder die Schwindelmeldungen über die angeblichen großen Erfolge der englischen Luftwaffe bei ihren Angriffen auf Deutschland und das besetzte Gebiet vorlesen. Man ist bemüht, die Dinge so darzustellen, als ob es sich um ein Duell zwischen den Luftmächten handelte und laßt den Engländern harzgemacht, daß die englischen Luftangriffe nicht weniger schwer Deutschland treffen, wie die deutschen Angriffe England. Daß die deutsche Luftwaffe schon zahlenmäßig sehr erheblich überlegen ist, daß sie weitestgehend Luftkämpfe hat, mit sich also auch in der Lage ist, erheblich größere Bombenmengen nach England zu schaffen und dort abzuwerfen, als es umgekehrt der Fall ist, das läßt man bei dieser "Duelltheorie" vollkommen außer Betracht. In Wirklichkeit sind die materiellen Schäden in England und Deutschland überhaupt nicht miteinander vergleichbar, ganz abgesehen davon, daß die Engländer ihre Bomben entweder überhaupt nicht, sonst

aber auf Wohnhäuser und Kranenfabriken abwerfen, während die deutsche Luftwaffe militärische Ziele ansteuert.

Nach immer aber möchte Winston Churchill die Welt glauben machen, daß die sogenannte Weltmacht England noch nicht erschüttert sei. So spielt England auch im Fernen Osten den starken Mann, und glaubt mit der Einnahme der Burmastraße Eindruck auf die Japaner machen zu können. Ausgeredet von amerikanischer Seite wird nun darauf verwiesen, wie England auch hier blüffte. So heißt es in einer Betrachtung der feineswegs deutschfreundlichen "New York Times", Englands Hilfe an China müsse notwendigerweise begrenzt bleiben, wenn es auch jetzt die Burmastraße öffne. England sei nicht darauf vorbereitet, mit den Japanern groß zu werden und seine fernere Außenpolitik hänge jetzt vollkommen von den Vereinigten Staaten ab. China bestimmte Unterlegenheit der USA-Flotte müsse England unweigerlich auf sein altes Prinzip der Empire-Verteidigung zurückfallen, nämlich niemals in seinen drei lebenswichtigen Gebieten gleichzeitig verwickelt zu sein. Infolgedessen werde ein schon in der Korfee und im Mittelmeer beschäftigtes England viel von den Japanern einklinken, bevor es sich im Fernen Osten auf etwas einläßt. Im Augenblick, so schließt der Artikel der "New York Times" recht offenkundig, verlassen England und die Vereinigten Staaten zu entscheiden, wie weit sie gegen Japan vorgehen können, ohne einen Kampf zu provozieren. Doch ist dies eine beliebige Fiktion, die nur von Washington getroffen werden könnte. Das ist ein interessantes Eingekerkelung, das nebenbei erneut beweist, wie sehr England heute schon in gewissen Fragen von Washington abhängig ist. Es wird aber auch an diesem Beispiel gezeigt, wie Churchill auf der ganzen Linie blüfft und schwindelt.

England braucht dringend Kriegsmaterial

Selbst abgetaktete USA-Handelsdampfer werden von ihm gekauft

Stockholm, 12. Okt. (Funftelegraph.) "International News" in New York meldet, daß England in Androhung seines dringenden Bedarfs die Vereinigten Staaten ersucht habe, des für die Ausrüstung der USA bisher fertiggestellte Kriegsmaterial schnellstens englischwärts zu senden. Doch selbst dieser Verweigerungswort wird in echt britischer Manier getarnt, damit die Flottierung der eigenen Dampfer nicht zu fragwürdig. Der amerikanischen Regierung zufolge wird nämlich der Leiter der britischen Einkaufskommission seinen Plan beim Bundesfinanzminister Morgenthau mit dem "originellen" Hinweis begründen, die Rüstungsgüter zur Führung eines modernen Krieges seien in Androhung der sich rapide ändernden Militärpolitik fortlaufenden Änderungen unterworfen. Daher liege es — dies ist wieder ein typisch englischer Dreh — im urgentesten Interesse der USA, diese Neuerungen auszuwerten und das jetzt hergestellte Kriegsmaterial welches vielleicht in kurzer Zeit überholt sei, nicht aufzutapein, sondern England zur Verfügung zu stellen.

Abgesehen von diesen großen Plänen verschämen die Engländer bereits nicht mehr Kampfgeschiffe. Gleichzeitig wird nämlich in Washington bekannt, daß britische

Interessenten vom Marineauschuss der Vereinigten Staaten 19 abgetaktete Handelsdampfer für rund fünf Millionen Dollar gekauft haben. Durch solche Tatsachen werden die Engländer höchst unheimlich ein, wie sehr ihnen bereits das Wasser am Hals steht.

Der britische Terror in Ägypten

Die Wafdpartei droht mit Aufforderung zum bürgerlichen Ungehorsam

Konst., 11. Okt. Die ägyptische Wafdpartei droht, laut "Messaggero", den britischen Militärbehörden mit einer Aufforderung zum bürgerlichen Ungehorsam als Protest gegen ein rechtswidriges Verbot in der Öffentlichkeit. Die Wafd-Führer hatten in einer öffentlichen Versammlung gegen ein neues Gesetz der ägyptischen Regierung protestiert, das unter dem Druck der englischen Militärbehörden ausgegeben wurde und das diejenigen, die sich eine Kritik an englischen Antipersonen oder englischen Methoden erlauben, mit Konzentrationslager bestraft. Ein derartiges Lager wurde schon bei Ungehorsam, einer Malaria-gegend ohne Trinkwasser, eingerichtet.

BERTHOLD JACOBY
NACHF. ROBERT ULRICH
Möbeltransport — Spedition — Lagerung
WIESBADEN TAUNUSSTRASSE 9
Tel.-Nr. 59446 23847 23848 23849 23880

Die neue Kleiderkarte
Sollten Sie sich einmal von mir
erhellen lassen, ich kann Ihnen
aus meinen Erfahrungen in man-
cherlei Hinsicht raten und helfen.

Jhr. Kleiderberater

Zapp
WIESBADEN



Seyb's Fußboden-Politur
ist in der guten Qualität wieder
eingetroffen, mit und ohne Farbe
zu haben das Liter zu RM 2,50
Feuer- und pflegeleichte Fußboden-
pflege mit und ohne Farbe
das kg zu RM 2,-.

Fachgeschäft Seyb Rheinstraße 101
Mein Büro befindet sich jetzt in meiner
Wohnung: **Loreleyring 3**
Hr. Emil Hener
Dachdeckermeister

Dachdeckungen • Asphaltierungen
Abbildungen • Telefon 234 12

Eine Auswahl schöner modischer
**Kleiderstoffe, Besatzstoffe,
Knöpfe usw.** zeigt Ihnen

**Karl Kopp Nachf.**
Inh. Wilhelm Junginger
Schneiderei-Bedarfsartikel
Ecke Frauenbrunnen-u. Schwalbacher
Straße Fernsprecher 25283

Strenge Anforderung
 Alle, die der am 28. Sept. 1940
 in Wiesbaden verstorbenen Frau
 Anna von Bülow, Dot-
 terheimer Str. 33 II, etwas ver-
 schuldet oder sich etwas an-
 der Weise, wozu ich hiermit
 erkläre, hat bis zum 28. d. Mts.
 bei mir, als dem amtlich be-
 stellten Nachlassverwalter, zu mel-
 den. Otto Tennstedt, Wiesbaden,
 Klostertaler Straße 4 II.

Jagd
 Niederwald entl. mit Reichsw.
 Anteil oder Übernahme von
 anderem, verträglichem Jäger
 in der Nähe Wiesb. gesucht

[illegible]

Julius Jäger
 Taxator, beeidigt
 und öffentlich
 bestellter
 Versteigerer



Zulsenstraße 9
 Fernruf 224 48
 1897 — 1940

Größe und vornehme Ausstellungsräume.

„Bohnolin“
das flüssige Bohnerwachs
naß wischbar – trittfest – nicht
glättend – geruchfrei
J. Ziegler, Wiesbaden-Biebrich
Hindenburgallee 183 – Tel. 61106

PRINTZ
REINIGT CHEM.-FÄRBT:
Kleider, Mäntel, Anzüge



Laden in Wiesbaden: Marktstr.11, Fernr.28292

WALHALLA THEATER

FILM UND VARIETE

2. WOCHEN!

Der große Lustspiel-Erfolg



Die lustigen Vagabunden

Rudi Godden, Joh. Heesters, Mady Rahl, Carola Höhn, Carsta Löck, Rudolf Platte, Rudolf Carl

Bühne: Anjah Willey Comp.
Symphonie der Gelenke

Die neueste Wochenschau
Wo. 3.30, 5.10, 7.40, So. ab 1.00
Jugend hat keinen Zutritt!

Montag, den 14. Oktober:
Das große
Filmereignis dieses Winters:
Paula Wessely

Ein Leben lang

Regie: Gustav Ucicky. — Buch: Gerhard Menzel

Das Erlebnis dieses Films wird das Tagesgespräch!

Es ist eine längere Laufzeit vorgesehen; zur Vermeidung übergrößen Andranges soll dies jetzt schon mitgeteilt!

In der
Süßer Wein- u. Bierstube Bender
Gerichtsstraße 5
Samstag und Sonntag
Musikalische Unterhaltung.

SCALA

Nur noch 4 Tage — abends 7.45 Uhr

Das hervorragende Programm

Gastspiel des größten italienischen
Verwandlungskünstlers
der Gegenwart

Nicola Lupo

25 Minuten
Lachen und Staunen
vom Wintergarten Berlin

Karl Heinz Charles

der bekannte Rundfunkplauderer konfiziert:

Enos Frazepe
der südamerikanische Tropen-König
Geschw. Tewellus, Schönheitstänze
3 Flöten, (karische Glanzleistungen
2 Rossinis, Schillerplatt - Kraftakt)
Anni Mefernie, Kautschuk-Wunder

Karten: 0.70 0.90 1.20 1.50 2.00 RM

Heute Samstag und morgen Sonntag
jeweils nachmittags 4 Uhr

Familien-Vorstellung

Karten: 0.50, 1.00 RM Kinder: 0.30 RM

Vorverkauf: 11-1 und 4-7 Uhr Scala-Kasse

Theater • Kurhaus • Film

Deutsches Theater, Samstag, 12. Okt. 1940.
19-21.30 Uhr: „Wiener Blut“, St. A. F. 3.
— Sonntag, 13. Okt. 11-12.45 Uhr:
„Des Nachtlagers in Granada“ außer
St. A. 18 bis 20.45 Uhr: „Das Land des
Südens“, St. A. F. 4. — Montag,
14. Okt. 19-21.15 Uhr: „Tosca“, St. A.
A. 6.

Kellerei-Theater, Samstag, 12. Oktober,
19.30-21.30 Uhr, Aufführung:
Die Stunde mit Miera, Schüßel in 3 Akten
von W. Müller und H. Dörm, St. A. II. 5.
— Sonntag, 13. Okt. 13.30-17.30 Uhr:
„Die Stunde mit Miera“, 19.30-21.30 Uhr:
„Bezauberndes Fräulein“, — Montag,
14. Okt. 19.30-21.30 Uhr: „Die Stunde
mit Miera“, St. A. I. 5.

Kurhaus, Sonntag, 13. Okt. 1940, 16 Uhr:
Konzert. Dir. Kapellmeister Ernst Scholz.
30 Uhr: Konzert. Leitung: Walter
Bühner. Musik: Kapellmeister
Bühner, Klavier. — Montag, 14. Okt.
20 Uhr: Lichtbilder-Vortrag Dr. Wolfgang
Waldhahn: „Das Land der Karibiden“,
Rundfunkmaler im besten Gebiet.
Freuenkonnahme, Sonntag, 13. Okt. 1940,
11.30 Uhr: Freizeitsport. Leitung: Aus-
muster Deonhard Hager.

Scala-Variété: Karl Heinz Charles, der be-
kannte Rundfunkplauderer konfiziert: Nicola
Lupo, der größte ital. Bilderwandlungs-
künstler der Gegenwart und weitere sehr
Attraktionen.

Film-Theater:
Hof-Ballett: „Zub Süh“,
Sonntagvorm. 11 Uhr, Wiederholung der
Hilfsmittel: „Der Koffer“,
Wiederholung: „Die letzten Vagabunden“,
Bühne: Anjah Willey Comp.
Theater: „Die Geiermännchen“,
Film-Ballett: „Der Weg zu Hohen“,
Kapell: „Der zehnte Engel“,
Spiele: „Safari“,
Kreisel: „Der letzte Alarm“,
Bühne: „Alarm auf Station III“,
Dramat: „Maja zwischen zwei Ehen“,
Sonntag, Jugendvorstellung: „Räuber-
penkionat“,
Union: „Drei Wäiter um Anna“,
Kamer-Bildspiele Dagheim: „Krambambuli“,
Taurus: „Bildspiele: Stierkopf“, „Solomon
geht durch die Stadt“.

Wella-
Dauerwellen
Giersch
Goldgasse 18

H Schreibstube (Fremdsprach.)
Maschinen verleiht 50 Pf. 18gl.
An- und Verkauf
Hemmen, Neugasse 5

Bohnermasse
„Phoenix“, flüssig,
Bekanntester in Qualität, Ware.
Aus an Selbstverbr. Ab 5 Lit.
Robert Rehl, Phoenix-Vertrieb,
Dresdener 22, Rognaustr. Nr. 621.

Einheits- Mietverträge
sind bei uns erhältlich.
2. Schützenstraße 10, 1. Etage
Wiesbadener Tagblatt.
Druckereifabrik, Schalterhalle 115.

Residenz- Theater

HEUTE 19.30 Uhr: Erstaufführung!

DIE STUNDE MIT ALEXA

Lustspiel von Möller und Lorenz

SONNTAG, 13. Oktober, 2 Vorstellungen 19.30 Uhr
zu kleinen Preisen:

DIE STUNDE MIT ALEXA

19.30 Uhr • Der stürmisch bejubelte Erfolg!

BEZAUBERNDEN FRAULEIN

Lustspiel-Operette von Ralph Benatzky

Montag, 14. Oktober, 19.30 Uhr

DIE STUNDE MIT ALEXA

Dienstag, 15. Oktober, 19.30 Uhr

„TRIUMPH DER TANZKUNST“

PALUCCA

Einziges Gastspiel mit allerneuestem Programm

Am Flügel: Adolf Havlik, Dresden

Musik-Seminar Elisabeth Güntzel

Kaiser-Friedrich-Ring 76 • Fernruf 277 27

Privatmusiklehrer-Abteilung
mit abschließender Staatsprüfung

Opern-Abteilung mit abschließender Abschlussprüfung
(Eignungsprüfung 2) der Reichstheaterkammer
Zur Aufnahme erfordert die bereits abgelegte Eignungs-
prüfung 1 - Prakt. Arbeit auf d. Bühne, alle Nebenfächer

Abteilung für evangl. u. kath. Kirchenmusik
(Vorbereitung auf die Hochschulen)

Vorbereitung auf die Hochschulen
für Lehrerbildung

Vom Heeresdienst zurück

Wiedereröffnung

Mittwoch, 16. Oktober 1940

Zigarren-Spezial

Böke Franken- und Walramstraße

J. Bergmann

Wella- Dauerwellen

Giersch
Goldgasse 18

H Schreibstube (Fremdsprach.)

Maschinen verleiht 50 Pf. 18gl.
An- und Verkauf
Hemmen, Neugasse 5

Wella- Dauerwellen

Giersch
Goldgasse 18

H Schreibstube (Fremdsprach.)

Maschinen verleiht 50 Pf. 18gl.
An- und Verkauf
Hemmen, Neugasse 5

Wella- Dauerwellen

Giersch
Goldgasse 18

H Schreibstube (Fremdsprach.)

Maschinen verleiht 50 Pf. 18gl.
An- und Verkauf
Hemmen, Neugasse 5

Wella- Dauerwellen

Giersch
Goldgasse 18

H Schreibstube (Fremdsprach.)

Maschinen verleiht 50 Pf. 18gl.
An- und Verkauf
Hemmen, Neugasse 5

Wella- Dauerwellen

Giersch
Goldgasse 18

H Schreibstube (Fremdsprach.)

Maschinen verleiht 50 Pf. 18gl.
An- und Verkauf
Hemmen, Neugasse 5

Wella- Dauerwellen

Giersch
Goldgasse 18

H Schreibstube (Fremdsprach.)

Maschinen verleiht 50 Pf. 18gl.
An- und Verkauf
Hemmen, Neugasse 5

Wella- Dauerwellen

Giersch
Goldgasse 18

H Schreibstube (Fremdsprach.)

Maschinen verleiht 50 Pf. 18gl.
An- und Verkauf
Hemmen, Neugasse 5

Wella- Dauerwellen

Giersch
Goldgasse 18

H Schreibstube (Fremdsprach.)

Maschinen verleiht 50 Pf. 18gl.
An- und Verkauf
Hemmen, Neugasse 5

Wella- Dauerwellen

Giersch
Goldgasse 18

H Schreibstube (Fremdsprach.)

Maschinen verleiht 50 Pf. 18gl.
An- und Verkauf
Hemmen, Neugasse 5

Wella- Dauerwellen

Giersch
Goldgasse 18

H Schreibstube (Fremdsprach.)

Maschinen verleiht 50 Pf. 18gl.
An- und Verkauf
Hemmen, Neugasse 5

Wella- Dauerwellen

Giersch
Goldgasse 18

H Schreibstube (Fremdsprach.)

Maschinen verleiht 50 Pf. 18gl.
An- und Verkauf
Hemmen, Neugasse 5

APOLLO

MORITZSTR. 6

Safari

Der neue Afrika-Abenteuer-Film
in Erstaufführung

40 000 km

mit Wilhelm Eggert
quer durch Afrika

Der neue einzigartige Filmbericht
von Abenteuern im dunklen Erdteil

Aus dem Inhalt:

Im Auto durch die Sahara - Der Glutwind Samum -
in der Hauptstadt Nigerias - Kannibalisierung im
Äquatorial-Afrika - Tänze als Symbole für Geistes-
beschörung und Erotik - Bei den Lippengern
- Begegnungen mit Giraffen, Straußen, Antilopen,
Leoparden und Hyänen - Vier Monate unter Pyg-
mäen - Affenjagd - Der König Misa von Mambilla
und seine 1500 Frauen, der größte Harem der
Welt - Mode und Schönheitspflege im schwarzen
Erdteil - Ein afrikanisches Hoftheater - Bei den
wildem Massai u. a. m.

Ein Tatsachenbericht von
stärkster Eindringlichkeit!

Zwei Jahre dauerte die mühevolle Reise Wilhelm
Eggerts und seiner Begleiter. Was er im Film
einfing, ist das rätselhafte, geheimnisvolle Afrika in
seiner ganzen unberührten Wildheit und Schönheit.

Jugendliche zugelassen!

Vorverkaufskarten sind nach Beginn der Vorstellung ungültig!

Kommen Sie daher pünktlich zu den Anfangszeiten

• In jedem Programm: Die neueste Wochenschau! •

Beginn: Wa. 3.00, 5.20, 7.40 Uhr!

CAPITOL

AM KURHAUS

zeigt ein Volksstück
mit viel Herz und Humor

Der rettende Engel

In den Hauptrollen:

Carla Rust, - Grethe Weiser - Sepp Rist
Gustav Waldau - Franz Schafheitlin

Ein Seemann geht an Land

Grethe ist außer Rand und Band

Er sucht 'ne Frau, sie einen Mann

Wer ist der „rettende Engel“ dann?

Hamburg - Berlin - München

und das herrliche

Salzkammergut

geben den Hintergrund zu diesem
heiteren volkstümlichen Film

Jugendliche nicht zugelassen!

LUNA-TON-THEATER

SCHWABACHER-STR. 57

Nur noch einige Tage!

Gustav Fröhlich in

Alarmauf Station III

Ein spannender Film der Terra

Jugendliche haben keinen Zutritt

Voranzeige:

Heinrich George in

„Der Postmeister“

Anfang: W. 3.00, 5.15, 7.30,

S. 2.00, 4.00, 6.00, 8.00.

Lederhandlung
Schuhmacher - Bedarf

G. Schiller K.G.

Wiesbaden - Kirchgasse 74 - F 27019

Automobil- Centrale

Inhaber: Arthur Loyel

Autoverleih

Bahnhofstraße 27, Tel. 229 84

Das beliebte

Neufang Tils

ist wieder erhältlich bei dem Bier-Verlag
Nero-Quelle GmbH - Sedanstr. 3, Tel. 27833

Neufang-Jaenisch-Brauerei AG, Saarbrücken 3

Im Ausschank bei
G. Pätzold, „Taurus-Hotel“, Wiesbaden, Rheinstr. 19
J. Barbeler, „Zur Krone“, Marthinstal im Rheingau



Sonntag, vorm. 11 Uhr
III. Wiederholung!

Unserer
Kolonial-Veranstaltung

AFRIKA IM UMBRUCH!

AFRIKA EINST und JETZT
Die Wildnis stirbt!

Ein Denkmal für unsere
Kolonialpioniere

Die Rachsucht der Engländer
Großartige Tieraufnahmen
Löwen- und Nashornjagd —
Krokodile — Riesenschlangen —
Leoparden — Elefanten —
Giraffen — Zebra — Hyänen
auf freier Wildbahn
Afrik. Frauen-Schönheiten
welche wahrhaft paradiesisch
anmuten.

Im Vorprogramm:
Die neueste Wochenschau

Jugendliche haben Zutritt!

FILM-PALAST

Schwabacher Str. 8, Eintrittspreise 50, 75, 1.—, Kinder 25, 40, 50.

Feine **Orientteppiche**
auch antike und Liebhaberstücke,
aus Privatbesitz stammend, bei
sofortiger Kasse sehr preiswert.
J. FRITZ, Wiesbaden
Rosenstraße 8 — Telefon 23321
Auch Ankauf aus Privatbesitz.

Meine vereideten Kunstblätter wirken wie
gute Ölgemälde
und sind sehr preiswert
Kunsthandlung
Herm. Reichard
Grunusstraße 18, vor der Taurus-Apotheke

Sport-Kalender

Fußball.
SS. Wiesbaden I — Eintracht Frankfurt I.
Reisenergebnisse: Sonntag, 12. Okt. 1940, nachmittags 15 Uhr, Sportplatz an der
Frankfurter Straße. Vorher: SV. 08. Neller gegen
SV. 08. Frankfurt (Meisterhaft Klasse 2).
Spielvereinigung Kassel — SV. 08. Kassel 08.
Verbandsplatz, Sonntag, 12. Okt. 10.30 Uhr, Reichs-
bahnplatz.
Handball.
SS. Wiesbaden — Tu. 1846 Biebrich um die
Bezirksmeisterschaft, Sonntag, 13. Okt. 11 Uhr.
Frankfurter Straße, vorher (8.45 Uhr) Jugendspiel:
SV. 08. — Tsg. Riedheim.
Golf.
Sonntag, 12. Oktober 1940, im Heratol, 9.45 Uhr:
2. Frauen gegen 1. Frauen von Mainz, 11 Uhr:
1. Frauen gegen Frankfurt 1890, 12.45 Uhr: 1. Jugend
gegen Mainz, 15 Uhr: 1. Männer gegen Mainz;
16.15 Uhr: 2. Männer gegen Auswahl der SV.
Bonn 80.

Der außergewöhnlich
große Erfolg
zwingt uns zur
Wiederholung
der herrlichen Nordlandreise
m. d. Luxusdampfer „Milwaukee“
Sie führt uns von Hamburg vor-
bei an den Orkney-Inseln nach

Norwegen

und vermittelt uns die Geheim-
nisse der Polarwelt mit den
Wundern der Mitternachtssonne



Dieser interessante Tonfilm führt
uns über die

Färöer Inseln

Inland mit Reykjavik und Gryl-
gletscher — die Insel Jan Mayen,
Spitzbergen mit d. Magdalenen-
und Kreuzbucht und den phanta-
stischen, weitüberhöht. Gletschern
Ny Alund, die nördlichste
Niederlassung des Kontinents,
bis z. ewigen Eis-ohne Nacht.
Nordkap m. Hammerfest
Lappenlager, Kennerherde
Und dann vorbei an den der
Hafenstadt Narvik vorgelagert.
Lafoten nach d. alt. Königsstadt

Drontheim

und von hier eine Eisenbahnfahrt
durch das romantische Romsdal
nach Björil.

Weiter geht es in die herrlichen
Fjorde bis zu der alt. Hansestadt

Bergen

Neben dem Hafen u. d. modern.
Bergen sehen wird. romantische
Altstadt, die Tyske Bryggen
(Deutsche Brücke) und fah-
ren hinauf b. z. Aussichtspunkt Floen

Im Vorprogramm:

1. Schönheit des Eislaufs
Es laufen die besten Eiskunst-
läuferpaare der Welt
2. Die neueste Wochenschau
Sonntag, 11 Uhr vormittags
Karten im Vorverkauf

FILM-PALAST

Voss-Film

Wer kauft mit
Sachverständigen
malische Holz?
Angebote an
Dr. Brühl,
Reubens 10.

Sie wünschen, daß Ihre Anzeige gut, wirkungsvoll und mit größter
Sorgfalt gesetzt und platziert wird. Sie erreichen dies durch früh-
zeitige Aufgabe Ihrer Anzeige, nicht also erst am Erscheinungstage

Ein großer und hochinteressanter Film!

Hilde Krah
Maria Koppenhöfer
Anny Holtz, Ewald
Balser, Rolf Weh
In dem Tabis-Film
**Der Weg
zu Isabel**
Wir bitten die
Anfangs-
zeiten
einzuhalten!
Die neueste
deutsche
Wochen-
schau läuft
in jedem
Programm

Eine Hochleistung deutscher Filmkünstler



**Ferdinand Marian, Kristina
Söderbaum, Heinz George
Werner Krauss, Eug. Klöpfer
Albert Florath, Malte Jaeger,
Theodor Loos, Hilde von Stolz
Else Elster**

Spieleitung: Veit Harlan

Der Gesamteindruck des Filmes, der die höchste Auszeichnung
„staatspolitisch u. künstlerisch besonders wertvoll“
erhielt, ist überwältigend und liefert einen Beweis für die Kraft
und Größe der deutschen Filmkunst.

Vorher:

Die neueste deutsche Wochenschau

Wegen des starken Andranges:

Geschlossene Vorstellungen

3 00 5 15 7 40

So auch 100 Uhr In den beiden letzten Vorstellungen

Für Jugendliche über 14 Jahre zugelassen

Ehren- und Freikarten gesperrt

FILM-PALAST

Biebrich im Rhein am Schloß

nur bis einschl. Dienstag, 15. Oktober
morgen letzter Sonntag

Riesenwal-Ausstellung

ab 17. X. Mainz, Kaiserstr.
Eine schwimmende Tierschau!
Meeres-Ungeheuer

Länge 23½ Meter, Lebendgewicht
2396 Zentner, 168 Jahre alt
Geöffnet ab 9 Uhr
Der Wal ist geruchlos bis zur Verdunkelung, auch Sonntags
Wir zeigen Fang-Resultate der deutschen Walfang-Flotte
Erwachs. 25, Mill. 15, Kinder 10 Pf.

Spielzeiten:

Sonabend

3.00

5.15

7.40

Spielzeiten:

Sonntag

2.15

3.00

5.15

7.40

Film-Palast

Jugend hat keinen Zutritt!

0.50 0.75 1.00 1.25 1.50 2.00

